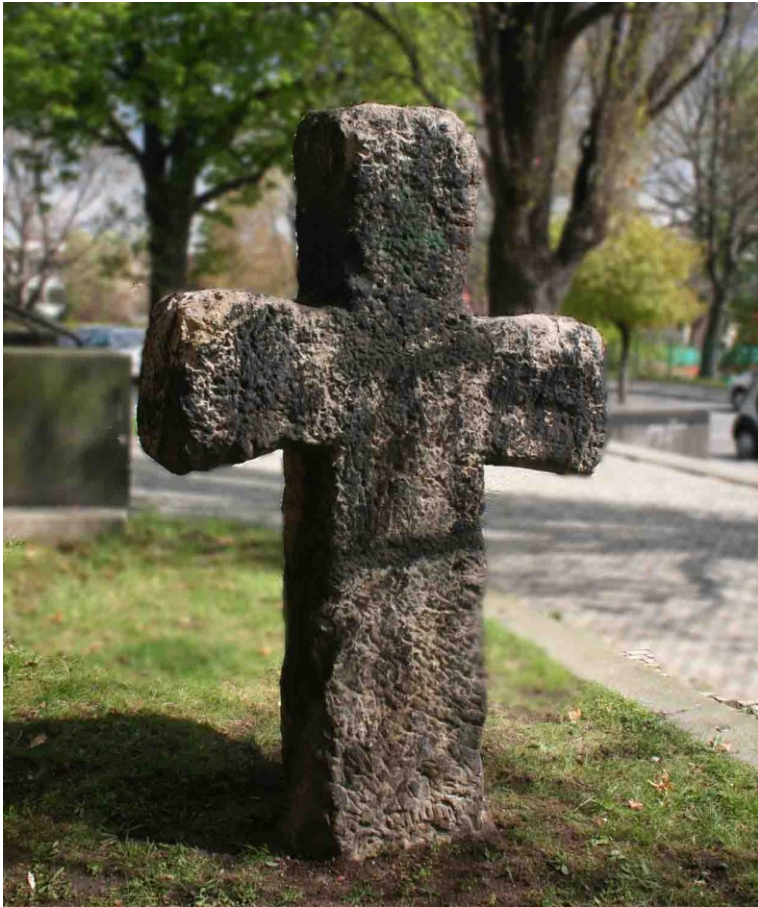


LUKASBOTE



Mitteilungsblatt der Evangelisch-Lutherischen Lukaskirchgemeinde Dresden

Juni/Juli 2012



Inhalt Lukasbote April / Mai 2012

Seite 2	Inhaltsverzeichnis/Monatssprüche/Impressum
Seiten 3, 4	Leitartikel: Sühnekreuz
Seite 5	Rückschau: Konfirmation 2012
Seite 6	Rückblick: Chorreise nach Weimar
Seite 7	Rückblick: Besuch unserer holländ. Partnergemeinde
Seite 8	Nacht der Kirchen
Seite 9	Dankeschön an ehrenamtliche Helfer; Bitte um Kirchgeld
Seiten 10, 11	Gottesdienste, Veranstaltungen und Termine
Seite 12	Informationen: Kantorei-Treffen, Aufführung Jazz-Messe von Michel, Aufführung Kantate von Reger
Seite 13	Informationen aus unserem Kindergarten
Seite 14	Information über die Landeskirchliche Gemeinschaft
Seiten 15 bis 17	Ständige Gruppen und Kreise
Seite 18	Unsere persönlichen Nachrichten - Freud und Leid
Seite 19	Kontakt- u. Internetadressen
Seite 20	Anschriften und Mitarbeiter-innen

Monatsspruch Juni

Durch Gottes Gnade bin ich, was ich bin.

1. Kor. 15,10

Monatsspruch Juli

Mit welchem Maß ihr messt,
wird man euch wieder messen.

Markus 4,24



Umschlagseite: Sühnekreuz an der Ostseite der Lukaskirche, Foto Dr. Rainer Pfannkuchen

Impressum

Herausgeber des Lukasboten: Ev.-Luth. Lukaskirchgemeinde Dresden

Redaktionsschluss Lukasbote August/September: **13.07.2012**

Beiträge und zu veröffentlichende Termine bitte bis Redaktionsschluss im Pfarramt übergeben (E-Mail: lukaskirche.dresden@web.de), Veröffentlichung und Änderungen bleiben vorbehalten.

Herstellung: Druckerei Hille, Boderitzer Straße 21e, 01217 Dresden, Auflage 3.200 Stück

Sühnekreuz, Mordkreuz, Gebetskreuz

Das Steinkreuz an unserer Lukaskirche

Seit wenigen Tagen steht an der Ostseite unserer Kirche wieder das stattliche Steinkreuz, das jahrzehntlang fast unbeachtet sein Dasein fristete. Sprichwörtlich im Schatten stand es bisher in einer Ecke dicht an der östlichen Kirchenmauer, wo es kaum jemand wahrnahm.

Im März 2011 ließ das Amt für Kultur und Denkmalpflege das Kreuz von der alten Stelle abholen. In der Steinmetz-Werkstatt Vogel wurde es restauriert und Mitte April 2012 an einem neuen Standort, nur wenige Meter vom alten entfernt, neu aufgestellt. Dort soll es nun besser gesehen und wieder mehr beachtet werden.

Bei Wanderungen durch unsere Heimat finden wir manchmal Steinkreuze am Wegesrand. Die Standorte dieser uralten Zeugnisse mittelalterlichen Glaubens sind meist an Straßen- und Wegerändern zu finden. Man hat diese Mord-, Sühne- oder Unglückskreuze mit Absicht dort aufgestellt, als Mahnung für die Vorübergehenden, für das Seelenheil eines jäh aus dem Leben Geschiedenen zu beten. Nicht immer waren Mord und Totschlag der Grund, ein Kreuz zu errichten. Auch Unglücksfälle mit tödlichem Ausgang wurden mit einem steinernen Kreuz bedacht, *„damit des Entlebten und seiner Seele dabei möge gedacht werden“*.

Nach mittelalterlichem Verständnis irrten nämlich die Seelen der Verstorbenen, bei deren Tod kein geistlicher Beistand durch einen Pfarrer zugegen war, ziellos durch die Welt. Erst durch einen kirchlichen Segen konnte die himmlische Ruhe erreicht werden. Das sollte nun durch die Gebete der Menschen, die am Kreuz vorbei kamen, ersatzweise erreicht werden. Die neuere Steinkreuzforschung spricht deshalb auch verallgemeinert von Gebetskreuzen, zumal sich der wahre Grund für die Aufstellung, ob Mord oder Unglück, nicht immer belegen lässt.

Die Beschäftigung mit diesen Zeugnissen unsrer Vergangenheit hat in Sachsen eine reichlich 200jährige Geschichte. Im „Magazin der Sächsischen Geschichte“ von 1785 war zu lesen:

„Man findet hin und wieder in Sachßen so genannte Kreuzsteine. Was mag wohl die Ursache ihrer Errichtung, und welches die Zeit ihrer ersten Einführung seyn?“

Damit hatte der ungenannt gebliebene Fragesteller den Auftakt für eine bis heute andauernde Steinkreuzforschung gegeben. Zahlreiche Historiker, Heimatforscher und Museologen haben seitdem über diese Fragen nachgedacht, Archive und Kirchenbücher studiert und Schritt für Schritt Licht in das Dunkel gebracht. Man kann mit Fug und Recht sagen, dass in Sachsen die Steinkreuze gut erforscht und inventarisiert sind, obwohl immer noch überraschende Funde auftauchen. Mancherorts wurden die Steinkreuze als Baumaterial in Gebäude und Mauern eingemauert. Eine Fülle von Veröffentlichungen steht dem Interessierten zur Verfügung.

Wie kommt nun aber das Kreuz an unsere Lukaskirche?

Beim Ausheben einer Baugrube in der Nähe der Kirche fand man 1904 ein großes Steinkreuz. Das Kreuz konnte aber nicht lange im Boden gelegen haben. Denn nach einer Notiz des damals bekannten Steinkreuzforschers Dr. Gustav Adolf Kuhfahl stand es bis 1880 nur wenige Meter vom späteren Bauplatz der Kirche an der alten Dippoldiswalder Landstraße gegenüber einer Beschlag-schmiede. Karl Scheiblich schrieb 1930, dass im Dresdner Stadtbuch von 1442 im Zusammenhang mit der Straße nach Dippoldiswalde eine steinerne Marter erwähnt wird: „... an der Dipoltweldischen strossen bie der steynen marter“. Die steinerne Marter, 1552 auch weiße Marter genannt, befand sich nach damaligen Aktenforschungen „unweit der Kreuzung der Dippoldiswaldischen Straße mit dem Zellischen Wege“. Der angegebene Standort entspricht genau der Fundstelle von 1904. Das Kreuz erhielt seinen Platz an der Ostwand der im März 1903 fertig gestellten Lukaskirche, wo es bis in jüngste Zeit seinen Standort hatte.

Dr. Rainer Pfannkuchen

Und wenn wir heute einem Stein-, Holz- oder Eisenkreuz am Wegesrand begegnen, lädt es uns ein innezuhalten, über unser Leben nachzudenken und unserem Gott für seine Liebe und Güte zu danken!

Psalm 28,7

Der HERR ist meine Stärke und mein Schild; auf ihn hofft mein Herz und mir ist geholfen.

Nun ist mein Herz fröhlich, und ich will ihm danken mit meinem Lied.



Kreuzberg/Rhön

Konfirmation 2012

Wir freuen uns, dass am 13. Mai 2012 wieder junge Menschen durch Konfirmation und Taufe ihren Willen, zur Gemeinde Jesu Christi zu gehören, vor Gott und der Gemeinde bekundet haben!

Gabriel Eng	„In Christus liegen verborgen alle Schätze der Weisheit und der Erkenntnis.“ Kolosser 2,3
Karl Giese	„Zur Freiheit hat uns Christus befreit. So steht nun fest und lasst euch nicht wieder zu Sklaven machen.“ Galater 5,1
Charlotte Grötsch	„Tu mir kund den Weg, den ich gehen soll; denn mich verlangt nach mir.“ Psalm 143,8
Hanna Sofia Heinicke	„Die auf den Herrn harren, kriegen neue Kraft, dass sie aufahren mit Flügeln wie Adler, dass sie laufen und nicht matt werden, dass sie wandeln und nicht müde werden.“ Jesaja 40,31
Anna Kranich	„Er wird dir gnädig sein, wenn du rufst. Er wird dir antworten, sobald er's hört.“ Jesaja 30,19
Roxana Rothe	„Bleibt im Glauben, gegründet und fest, und weicht nicht von der Hoffnung des Evangeliums, das ihr gehört habt.“ Kolosser 1,23
Elisabeth Scheffer	„Bittet, so wird euch gegeben; suchet, so werdet ihr finden; klopfet an, so wird euch aufgetan!“ Matthäus 7,7
Martin Schuster	„Siehe, ich sende einen Engel vor dir her, der dich behüte auf dem Wege und dich bringe an den Ort, den ich bestimmt habe“. 2. Mose 23,20
Jonathan Sinning	„Jesus Christus spricht: Wenn ihr bleiben werdet an meinem Wort, so seid ihr wahrhaftig meine Jünger und werdet die Wahrheit erkennen, und die Wahrheit wird euch frei machen“. Johannes 8,31f



Rückblick – Chorreise des concertus vocalis St. Lukas

Wem Gott will rechte Gunst erweisen, den schickt er in die weite Welt!

Nun, die weite Welt reichte zwar nur bis Weimar, doch für uns vom concertus vocalis St. Lukas war es schon ein besonderes Erlebnis, in der altherwürdigen, geschichtsträchtigen Weimarer Jakobskirche aufzutreten. Und das mit einem für Zuhörer und Sänger gleichermaßen „ausgefallenen“ Werk, mit der Matthäuspassion von Heinrich Schütz. Mit dieser Passion verließ der Chor ausgetretene Pfade; denn mit über siebzig Sängern wagte sich unsere Kantorin Katharina Pfeiffer an eine a-cappella-Komposition heran, die heutzutage in aller Regel nur von professionellen Kammerchören aufgeführt wird. Schütz hat seine „Historia des Leidens und Sterbens unsers Herrn und Heilandes Jesu Christi nach dem Evangelisten S. Matheus“ nur für zwei Sänger und einen kleinen Chor geschrieben, kleine solistische Einwürfe kommen aus dem Chor, keine instrumentale Unterstützung. So war für den concertus vocalis Einstudierung wie Darbietung in gesangstechnischer wie interpretatorischer Hinsicht eine große Herausforderung. Hatten wir doch gewisse Zweifel ob des Ungewöhnlichen dieses Werkes – denkt doch jeder bei dem Wort „Matthäuspassion“ an Johann Sebastian Bach – und nun ohne Orchester, ohne wuchtige Choräle! Aber dennoch hat unsere Aufführung bei den Zuhörern am 30. März in der Lukaskirche einen starken emotionalen Eindruck hinterlassen.



Mit diesem guten, ja beglückenden Gefühl fuhren wir tags darauf nach Weimar, um mit „unserer“ Matthäuspassion in der Jakobskirche das Palmsonntagskonzert zu gestalten. Auch hier die gleiche Ergriffenheit der Zuhörer.



Für uns vom concertus vocalis hatte die Fahrt nach Weimar neben dem künstlerisch-musikalischen Erfolg noch einen weiteren Gewinn: Befördert eine solche Reise doch wesentlich das Zusammengehörigkeitsgefühl der Chorgemeinschaft. Wie schon gesagt: Wem Gott will rechte Gunst erweisen!



Christa Neumerkel

Jakobskirche Weimar

Rückblick – Besuch aus Doetinchem

Ein Schiff, das sich Gemeinde nennt...

Wieder einmal war es soweit und wir durften unsere niederländischen Freunde bei uns in Dresden begrüßen.

Fünf Tage lang gingen wir gedanklich, aber auch ganz praktisch auf eine gemeinsame Reise auf dem Schiff, das sich Gemeinde nennt.



Eine bunte Mannschaft war an Bord gekommen und erlebte gemeinsam und ganz praktisch, was dies bedeutet. Was ist das - ein Schiff, das sich Gemeinde nennt -, wie können wir dies mit Leben erfüllen?

Viele Anregungen durften wir dazu am Samstag bei der thematischen Arbeit sowie beim gemeinsamen Gottesdienst mit in unsere Gemeinden nehmen.

Aber auch bei Spiel und Spaß waren wir eine fröhliche Schiffsgemeinde, verbunden im Glauben auch über die Ländergrenzen hinweg.



Wir freuen uns auf ein Wiedersehen und laden alle ganz herzlich auf dieses Schiff mit ein.

Christina Nieke

Veranstaltungen und Informationen

2. Juni 2012, Nacht der Kirchen



Am Sonnabend, 2. Juni 2012, in der Zeit zwischen 18 und 24 Uhr, findet die siebente „Nacht der Kirchen“ statt. Wir informierten Sie bereits im vorigen Lukasboten.

Die Organisatoren setzen auf das seit dem Jahr 2003 bewährte Format: **59 Kirchen** werden geöffnet sein und laden ein zum Pilgern, Entdecken und Verweilen.

Der Eintritt zu den Veranstaltungen ist frei.

Hier eine Auswahl der teilnehmenden Kirchen in unserer Nähe:

Kreuzkirche, Gedenkstätte Sophienkirche – neue Busmannkapelle, Annenkirche, Russ.-Orth. Kirche des Heiligen Simeon vom wunderbaren Berge, Lukaskirche, Zionskirche Südvorstadt, Kath. Kirche St. Paulus, Auferstehungskirche, Freikirche der Siebenten-Tags-Adventisten/Adventgemeinde Dresden-West, Friedenskirche, Kath. Kirche St. Antonius Dresden-Löbtau, Philippuskirche.

Mehr unter: www.nacht-der-kirchen-dresden.de

In unserer Lukaskirche ist folgendes Programm vorgesehen:

18.00 Uhr	Geläut und Abendgebet
18.30 Uhr	Kinderkirchenrallye
19.00 Uhr	Kirchenführung
20.00 Uhr	Der verlorene Sohn – such mit – spiel mit – sing mit Biblische Geschichte zum Mitmachen
21.00 Uhr	Der verlorene Sohn – such mit – spiel mit – sing mit Biblische Geschichte zum Mitmachen
22.00 Uhr	Kirchenführung
23.00 Uhr	Konzert „Wirbeley“ – Barrierefreie Volksmusik – frischer Wind in altem Holz
24.00 Uhr	Nachtgebet

Ab 18.30 Uhr gibt es die Möglichkeit, mit einem Conference-Bike (Fahrrad für 7 Personen) eine Runde um die Kirche zu drehen (dafür erbitten wir eine Spende zugunsten der Lukaskirchgemeinde).

Während der gesamten Zeit wird ein Imbiss angeboten. Wer hierbei helfen kann, melde sich bitte im Pfarramt.

Besuchen Sie unsere Lukaskirche, lassen Sie sich überraschen!

Veranstaltungen und Informationen

Ein Dankeschön an unsere ehrenamtlichen Helfer-Innen!

Normalerweise ist es üblich, am Ende eines Jahres Helfern und Mitarbeitern für die im vergangenen Kalenderjahr geleistete Arbeit zu danken. Wir wollen es aber auch einmal in der Mitte eines Jahres tun, denn danken sollte man doch eigentlich immer! Allzu oft vergisst man heutzutage das kleine Wörtchen „Danke“.

Was wäre unsere Gemeinde ohne die fleißigen Mitarbeiter-Innen im Pfarramt und im Kindergarten. Und da sind noch die vielen ehrenamtlichen Helfer-Innen, ohne die ein reges Gemeindeleben nicht möglich wäre!

Wir danken allen Menschen, die auf vielfältige Weise am Gemeindeaufbau und an der Gestaltung der Gottesdienste mitwirken! Beispielhaft sollen genannt werden der Begrüßungsdienst, die Lektoren, diejenigen, die auch einmal den Kirchnerdienst übernehmen, die die Kirche ausschmücken. Wir danken allen Kuchenbäckern, den Mitwirkenden am Kirchencafé, den Organisatoren von Veranstaltungen. Nicht vergessen wollen wir auch die vielen fleißigen Austräger des Lukasboten. Es ist auch denen zu danken, die für andere beten, die - wie unser Besuchsdienst - anderen zuhören und Trost spenden.

Am 7. Juli findet für die Helferinnen und Helfer unserer Gemeinde eine Busfahrt statt. Dies ist ein Dankeschön für die oft langjährige ehrenamtliche Tätigkeit in unserer Kirchgemeinde, z. B. beim Austragen des Lukasboten, beim Einsatz in den Gottesdiensten, Gemeindegruppen oder im Pfarramt. Wir hoffen auf schönes Wetter und eine behütete Fahrt.

Allen geht noch eine gesonderte Einladung zu.

Und was uns sonst noch am Herzen liegt!

Wir wollen allen danken, die bereits bis zum heutigen Zeitpunkt ihr Kirchgeld gezahlt und auch mit sonstigen Spenden die Gemeindegeldarbeit unterstützt haben. Gott segne alle Geber und Gaben!


Leider haben aber bisher viele diesen finanziellen Beitrag, auf den unsere Kirchgemeinde angewiesen ist, noch nicht geleistet. Bitte bedenken Sie, dass für die Gemeindegeldarbeit, für die Werterhaltung unserer Gebäude und für die steigenden sonstigen Kosten (Energie, Abgaben an die Kommune) erhebliche finanzielle Mittel aufgewendet werden müssen! Lassen Sie sich nicht erst mahnen, denn auch das ist für uns mit Mühen und Aufwand verbunden!

Fällt es Ihnen körperlich schwer - hier sprechen wir besonders unsere älteren Gemeindeglieder an - eine Überweisung des Kirchgeldes zu tätigen oder das Pfarramt aufzusuchen, rufen Sie im Pfarramt an, es wird Ihnen, wie bei allen anderen Fragen, in jedem Fall geholfen.

Einladung zu den Gottesdiensten

3. Juni Trinitatis	10.00 Uhr	Gottesdienst (x) mit Jubelkonfirmation , mit Posaunenchor	Pf. Petzold
10. Juni 1. Sonntag nach Trinitatis	10.00 Uhr	Gottesdienst (x) Dankopfer für Kongress und Kirchentagsarbeit in Sachsen, DEKT-Kirchentagsarbeit	Pf. Rau
17. Juni 2. Sonntag nach Trinitatis	10.00 Uhr	Gottesdienst (x) mit Posaunenchor Dankopfer für sächsische Diakonissenhäuser	Pfn. A.-B. Petzold
24. Juni 3. Sonntag nach Trinitatis, Johannistag	<u>17.00 Uhr</u>	Gottesdienst (x) Dankopfer für kirchliche Frauen-, Familien und Müttergenesungsarbeit mit Gospelchor	Pf. Rau
1. Juli 4. Sonntag nach Trinitatis	10.00 Uhr	Familiengottesdienst (x) mit Lukasspatzen und Taufgedenken 	Prädikantin B. Müller
8. Juli 5. Sonntag nach Trinitatis	10.00 Uhr	Gottesdienst (x) Dankopfer für besondere Seelsorge- dienste	Pf. Petzold
15. Juli 6. Sonntag nach Trinitatis	10.00 Uhr	Gottesdienst (x)	Pf. Rau
22. Juli 7. Sonntag nach Trinitatis	10.00 Uhr	Gottesdienst (x) mit Taufe, mit concentus vocalis (siehe Seite 12) Dankopfer für Aus- und Fortbildung von haupt- und ehrenamtlichen Mitar- beitern im Verkündigungsdienst	Pf. Petzold
29. Juli 8. Sonntag nach Trinitatis	10.00 Uhr	Gottesdienst (x)	Pf. Rau
5. August 9. Sonntag nach Trinitatis	10.00 Uhr	Gottesdienst (x)	

Anmerkungen:

- (x) Das **Abendmahl** feiern wir eingeschlossen im Gottesdienst.
 im Anschluss **Kirchencafe**.

Der **Kindergottesdienst** findet an jedem Sonn- und Feiertag statt.
Ausnahmen von dieser Regel werden gesondert angezeigt. Für Familien mit Kleinkindern gibt es auch die Möglichkeit der Übertragung des Gottesdienstes in einen Nebenraum.

Das **Dankopfer** ist, wenn nicht anders angegeben, für die eigene Gemeinde bestimmt. Am Ausgang sammeln wir eine zusätzliche Kollekte z. Zt. für den neuen Kindergarten.

Wer eine **Mitfahrgelegenheit** zu Gottesdiensten oder Veranstaltungen benötigt, melde sich bitte im Pfarramt. Autofahrer-innen, die bereit sind, Fahrdienste zu übernehmen, melden sich bitte ebenfalls im Pfarramt.

Veranstaltungen und Termine

Konzerte in der Lukaskirche

10. Juni 2012, 15.00 Uhr * ensemble interregio (Internationales Jugendorchester): Benefizkonzert für den Wiederaufbau des Kirchturmes
23. Juni 2012, 19.30 Uhr * St. Lukas Gospelchor:
Jazzmesse von Johannes Matthias Michel
7. Juli 2012, 17.00 Uhr * TU-Kammerphilharmonie:
Richard Strauss: Serenade für Bläser Op. 7
Richard Strauss: Duett-Concertino für Klarinette, Fagott und Streichorchester
Wolfgang Amadeus Mozart: 39. Sinfonie Es-Dur
29. Juli 2012, 17.00 Uhr * Abschlusskonzert der sächsischen Chor- und Instrumentalwoche: Mendelssohn „Lobgesang“

* Eintrittskarten an der Einlasskasse erhältlich (zum Teil auch im Pfarramt, bitte nachfragen!).
Änderungen vorbehalten, beachten Sie bitte auch Plakate und Aushänge!

Wichtige Termine (bitte vormerken!)

2. Juni, ab 18.00 Uhr	Nacht der Kirchen (siehe Seite 9)
4. bis 8. Juni	Seniorenrüstzeit zum Thema „Essen und Trinken in der Bibel“ (Programm siehe Lukasbote April/Mai)
16. Juni	Kantorei-Treffen in der Versöhnungskirche Dresden-Striesen, Chorvesper um 18.00 Uhr (siehe Seite 12)
29. Juni	Sommerfest unseres Kindergartens (siehe Seite 13)
20. Juli, ab 18.30 Uhr	Sommerfest der Jugendkreise der Gemeinde im Kindergartenengelände
13. bis 14. Juli	Abenteuerlager in Podemus
22. bis 27. Juli	Kinderrüstzeit in Ebersdorf

Veranstaltungen und Informationen

Chortreffen aller Kantoreien Dresdens

Am **16. Juni 2012** findet in der Versöhnungskirche Striesen ein Treffen aller Kantoreien Dresdens statt. Aus unserer Lukaskirchgemeinde werden der Chor concentus vocalis St. Lukas und der Gottesdienstchor teilnehmen.

Das Treffen wird um **18.00 Uhr** mit einer Chorvesper abgeschlossen, zu der alle Gemeindemitglieder herzlich eingeladen sind!

Aufführung der Jazzmesse von Johannes Matthias Michel

Am 23.6., 19.30 Uhr, wird der St. Lukas Gospelchor die Jazzmesse von Johannes Matthias Michel in der Lukaskirche aufführen. Die 2010 entstandene Komposition des Mannheimer Kirchenmusikdirektors ist alles andere als gewöhnlich und traditionell.

Michel verbindet mit seinem etwa 80minütigen Werk Jazz und Gottesdienst, öffnet der Tanz- und Unterhaltungsmusik die Kirchentüren und legt die Klänge auf die liturgischen Messteile um.

In zum Teil achttimmigem Chorklang entfalten sich Jazzakkorde, die sonst eher anderswo zu Hause sind. Gemeinsam mit dem Oscar-Projekt-Trio hoffen wir auf Ihre offenen Ohren, denn schließlich heißt es: Singet dem Herrn ein neues Lied!

Termine: 22.6.19.30 Uhr Radeburg
 23.6.19.30 Uhr Dresden (Lukaskirche)

Solistin: Kathrin Schütze
Band: Oscar-Projekt-Trio
Leitung: Katharina Pfeiffer

Weiterhin sucht der St. Lukas Gospelchor zum zweiten Halbjahr 2012 sangesfreudige Männer zur Unterstützung. Interessierte wenden sich bitte an mich.

Ihre Katharina Pfeiffer

Aufführung einer Kantate von Max Reger im Gottesdienst

Und wieder einmal ein besonderer Gottesdienst! Am 22. Juli wird im Gottesdienst um 10.00 Uhr in unserer Lukaskirche unter Leitung unserer Kantorin Katharina Pfeiffer die Kantate „Meinen Jesum lass ich nicht“ von Max Reger aufgeführt. Es singt der Chor concentus vocalis St. Lukas.

Ausführende sind weiterhin: Barbara Christina Steude, Sopran
 Giljin Kirchhefer, Orgel
 Annekatriin Rammelt, Violine
 Dagmar Rau, Viola



Herzliche Einladung zum Sommerfest

In diesem Jahr findet am Freitag, 29. Juni, ab 15.30 Uhr unser jährliches Sommerfest statt.



Wir feiern an diesem Nachmittag ein
„Fest der Elemente“.

Rund um das Thema – Wasser, Luft, Feuer, Erde – findet ein Programm im Gemeindesaal und anschließend wieder ein lustiges Treiben mit vielen Aktionen und kulinarischen Genüssen in unserem Garten statt.

Die Gemeinde ist herzlich eingeladen, wir freuen uns auf alle Besucher.

Dienstjubiläum von Frau Verona Richter

Ein großes Jubiläum kann Frau Verona Richter aus dem Lukaskindergarten im Juli feiern. Seit nunmehr dreißig Jahren arbeitet sie dort. Viele Kinder hat sie in den Jahren vor der Einschulung betreut und begleitet. Mit ihrer ansteckenden Fröhlichkeit hat sie viele Kinder- und wohl auch Elternherzen gewonnen. Sie ist seit Jahren die stellvertretende Leiterin und hat sich stets für den guten „Lukasgeist“ eingesetzt, für ein gutes, herzliches Klima zu den Kindern, aber auch unter den Kolleginnen und zu den Eltern gesorgt. Zusammen mit Frau Schubert hat sie den Lukaskindergarten über drei Jahrzehnte geprägt.

Wir freuen uns mit ihr über dieses Jubiläum und danken ihr sehr herzlich für ihr Engagement für die Kinder, Eltern und die Kirchgemeinde. In den vergangenen Jahren der Umstrukturierung und des Neubaus unseres Kindergartens hat sie sich oft über das normale Maß hinaus eingesetzt und viel Kraft investiert. Die Kirchgemeinde, der Kindergarten und natürlich die Kinder haben ihr viel zu verdanken. Deshalb steht am Ende einfach ein großes DANKESCHÖN!

Wir wünschen ihr auch weiterhin Freude bei der Arbeit unter den Kindern und mit ihren Kolleginnen und Kollegen und erbitten Gottes Segen für alles Tun und Lassen.

Was ist die Landeskirchliche Gemeinschaft?

In jedem Lukasboten wird auch zu Veranstaltungen der Landeskirchlichen Gemeinschaft eingeladen. Viele, besonders unsere jüngeren Gemeindeglieder, kennen diese Gemeinschaft nicht. Wir bitten Prediger Andy Hammig von der Landeskirchlichen Gemeinschaft um eine kurze Vorstellung dieser christlichen Gemeinschaft.

Gegen Ende des 19. Jahrhunderts kam es in vielen Teilen Deutschlands, darunter auch in Sachsen, zu geistlichen Aufbrüchen. Geistlich erweckte Christen trafen sich zusätzlich zum Gottesdienst, um über Bibeltexte zu sprechen und gemeinsam zu beten. So entstanden pietistisch geprägte Kreise, denen das biblische Wort, der persönliche Glaube, das Gebet und auch der Ruf in die Nachfolge Jesu (Evangelisation) sehr wichtig waren.

Von Anfang an wurde das Laienelement betont. So übernahmen nicht nur Pfarrer, sondern auch Frauen und Männer aus allen sozialen Schichten und verschiedenen Berufen die Verkündigung und die geistliche Verantwortung.

Im Jahre 1890 wurde die Landeskirchliche Gemeinschaft Dresden gegründet und bald schon aus Platzmangel ein eigenes Gemeinschaftshaus in der damaligen Räcknitzstraße mit 500 Sitzplätzen gebaut, welches leider 1945 dem Bombenhagel zum Opfer fiel. Darüber hinaus trafen sich in der ganzen Stadt kleine Gemeinschaftsgruppen zum Bibelstudium und Gebet.

Nach vielen Jahren in gemieteten Räumlichkeiten in der Louisenstraße hat die Landeskirchliche Gemeinschaft Dresden heute wieder ein eigenes Gemeinschaftshaus in der Georgenstraße 2, am Albertplatz. Dort finden sonntags die Gemeinschaftsstunden als zentraler Treffpunkt von Jung und Alt statt. Evangelische Christen aus dem ganzen Stadtgebiet treffen sich, um gemeinsam mit Liedern Gott zu loben, auf Gottes Wort zu hören und Gemeinschaft untereinander zu erleben. Erfreulicherweise sind auch viele Familien und Jugendliche mit dabei. Da ein Teil der Besucher auch die kirchlichen Gottesdienste besucht, beginnen die Gemeinschaftsstunden meist 17 Uhr. Außerdem gibt es dort noch zwei Jugendkreise, einen Teeniekreis, Angebote für Eltern mit kleinen Kindern und eine breite musikalische Arbeit mit Chor, Posaunenchor und Saitenspielchor. Weiterhin wird in vielen Stadtteilen zu offenen Bibelgesprächskreisen eingeladen, die meist in den Räumen der örtlichen Kirchgemeinde stattfinden, so auch immer am 3. und 4. Dienstag des Monats 16 Uhr in der Lukaskirche.

Die Arbeit der Landeskirchlichen Gemeinschaften geschieht als freies Werk in eigener Verantwortung innerhalb der sächsischen Landeskirche und wird vorwiegend von Spenden finanziert. Kasualien, wie Taufen und Trauungen, werden von ordinierten Pfarrern meist in den jeweiligen Kirchgemeinden vollzogen. Für die Feier des Heiligen Abendmahls haben die Gemeinschaftsprediger eine Beauftragung durch die Landeskirche erhalten. (siehe auch: www.lkg-dresden.de)

Ständige Gruppen und Kreise

Raumbezeichnungen:

GS Gemeindesaal (Einsteinstraße 2)
KAP Kapelle (Südeingang der Kirche)
BS Raum Braunschweig (Kirche Eingang C)
DOET Raum Doetinchem (Kirche Eingang C)
JGR Junge-Gemeinde-Raum (Kirche Eingang C)

Kinder / Junge Gemeinde / Jüngere Erwachsene

Christenlehre (während der Schulzeit) Raum BS	Montag Dienstag Mittwoch	16.00 Uhr bis 17.00 Uhr: 3./4. Klasse 15.00 Uhr bis 16.00 Uhr: 1. Klasse 16.00 Uhr bis 17.00 Uhr: 6. Klasse 15.15 Uhr bis 16.15 Uhr: 2. Klasse 16.30 Uhr bis 17.30 Uhr: 5. Klasse
Konfirmanden (während der Schulzeit) Raum BS	Konfirmandenunterricht mit Pfarrer Rau, donnerstags 17 bis 18 Uhr: 7. Klasse	
Junge Gemeinde Raum JGR	Für alle Altersgruppen jeden Freitag ab 19.30 Uhr (Aktuelles unter: www.jg-lukas.de) 20. Juli, ab 18.30 Uhr: Sommerfest aller Jugendgruppen	
Jüngere Erwachsene Raum JGR	Mittwoch nach 8 (jeweils 19.30 Uhr mit Bettina Müller): 6. Juni: Länderabend China (mit Essen!) 20. Juni: Hiob 4. Juli: Erziehung biblisch 18. Juli: Lagerfeuer und Geschichten	
Theatergruppe „Lukastheater“ GS/ Kirche	Proben dienstags 17.30 Uhr bis 19.00 Uhr im Gemeindesaal. Weiteres unter: www.das-lukastheater.blogspot.com	
Volleyballteam „Matadors Lukas“	„Wir kämpfen wie die Stiere“ lautet das Motto des euphorischen Volleyballteams der Lukaskirchgemeinde, das im CVJM Dresden spielt. Training dienstags von 18.30 bis 20.00 Uhr und samstags von 11.00 bis 13.00 Uhr in der Turnhalle der 55. Mittelschule Nöthnitzer Straße 6. Wir sind immer offen für neue Mitspieler-innen! Coach: Patrick Jahn, Teamdirektor: Michael Söllner Aktuelles unter: www.matadors-lukas.de.vu	
Kinderfreizeiten:	13. bis 14 Juli, Abenteuerlager in Podemus, 22. bis 27. Juli, Kinderrüstzeit in Ebersdorf	

Hinweis: Jugendgruppen, Jugendbildungsmaßnahmen und -reisen werden durch **öffentliche Zuschüsse der Landeshauptstadt Dresden** gefördert.

Für Rüstzeiten gibt es zudem **Zuschüsse der Landeskirche**. Sozial bedürftige Teilnehmer können aus Spendenmitteln der Lukaskirchgemeinde unterstützt werden.

Ständige Gruppen und Kreise

Familien mit Kindern

Mütter-Väter-
Kleinkind-Gruppe
Raum DOET

Dienstags von 9.30 bis 11.00 Uhr für Kinder unter 3 Jahren,
Auskunft bei Bettina Müller, Tel. 476 50 60

Angebote für Senioren

Seniorenachmittag
Raum GS

Donnerstag um 14.30 Uhr:
21. Juni und 19. Juli mit Pfarrer Petzold

Seniorenvormittag
Raum GS

Donnerstag um 9.30 Uhr:
28. Juni mit Pfarrer Petzold und 26. Juli mit Pfarrer Rau

Gedächtnistraining
Raum KAP

jeweils Dienstag um 9 Uhr:
12. und 26. Juni, 10. und 24. Juli

Singen für Ältere
Raum KAP

1. Dienstag im Monat um 9 Uhr:
5. Juni

Angebote für verschiedene Altersgruppen

Andachten
in den Gemeinschaftsräu-
men des Betreuten Woh-
nens der Diakonie,
Kohlenstraße

jeweils Dienstag um 15 Uhr:
12. Juni und 10. Juli mit Pfarrer Rau
Eingeladen sind auch andere Bewohner des Umfelds, denen der Weg
in die Kirche zu weit oder zu beschwerlich ist.

Andachten
in der Seniorenresidenz
Haus Lukas, Lukasplatz 4

jeweils Mittwoch um 15.30 Uhr:
13. Juni und 11. Juli mit Pfarrer Rau

Abendmahls-
gottesdienst
im Wohnpflegeheim der
AWO,
Max-Liebermann-Str. 1

jeweils Dienstag um 16 Uhr:
12. Juni und 3. Juli mit Pfarrer Petzold

Bibelgespräch
Raum KAP

Donnerstag, 5. Juli um 15.00 Uhr
mit Pfarrer Petzold

Meditativer Tanz
Raum GS

jeweils Montag um 19.30 Uhr:
4. und 18. Juni, **im Juli Sommerpause!**
Leitung: Ingrid Fritsch, Tel. 0351/451 9825

Landeskirchliche
Gemeinschaft
Raum KAP

jeweils Dienstag um 16.00 Uhr:
19. und 26. Juni, 17. und 24. Juli

Ständige Gruppen und Kreise

(noch Angebote für verschiedene Altersgruppen)

Ökumenekreis

Sonntag, 24. Juni, 19.00 Uhr

Johannistagsgottesdienst

Veranstaltungsort: Kirche Leubnitz-Neuostra

Dienstag, 26. Juni, 20.00 Uhr

Thema: „Konkurrenz belebt das Geschäft –
Warum es nicht nur eine Konfession geben darf“

Im Gespräch mit Bischof Dr. Matthias Ring,
Alt-Katholischer Bischof des katholischen Bistums der
Alt-Katholiken in Deutschland.

Veranstaltungsort: Gemeindehaus der Christuskirche,
Elsa-Brandström-Str. 1

Musikalische Angebote

In allen Chören sind neue Mitglieder herzlich willkommen!

Chor concentus vocalis St. Lukas

Raum GS

jeden Donnerstag 19.30 Uhr

Leitung: Katharina Pfeiffer

Gospelchor

Raum GS

jeden Mittwoch 19.30 Uhr

Leitung: Katharina Pfeiffer

Gottesdienstchor

Raum GS

jeden Mittwoch 18.30 Uhr

**(bis 14.06. donnerstags 19.30 Uhr, ab 20.06. wieder
mittwochs 18.30 Uhr)**

Leitung: Katharina Pfeiffer

Posaunenchor

Raum GS

jeden Freitag 19.00 Uhr

Leitung: Christian Renger

Offenes Singen

Raum GS

jeden Mittwoch 17.30 Uhr

Leitung: Monika Wrobel (Hochschule f. Kirchenmusik)

Lukasband

Raum GS

Probezeiten projektbezogen,

bitte nachfragen bei Katharina Pfeiffer

Vorkurrende Lukasspatzen

Kindergarten

jeden Donnerstag 9.00 bis 10.00 Uhr

Leitung: Katharina Pfeiffer

**Achtung! Alle Gesangschöre einschließlich „Offenes Singen“ gehen mit
Beginn der Schulsommerferien (23. Juli) in die Sommerpause. Beginn der
Proben nach der Pause ab dem 12. September 2012.**

Unsere persönlichen Nachrichten – Freud und Leid

Getauft wurden

am 9. April 2012: Nader Mohammed
am 22. April 2012: Martha Johanna Krause
am 19. Mai 2012 Luise Weiß



Einen Gottesdienst zur Eheschließung feierten

am 19. Mai 2012:

André Berger und Katharina Weiß

Hohe Geburtstage feierten:

101 Jahre	Ingeborg Kanig
97 Jahre	Margarete Krell
96 Jahre	Erika Hoffmann
93 Jahre	Margarete Drechsel
92 Jahre	Margarethe Stempel, Horst Trepte
90 Jahre	Luise Dunker, Hildegard Uhlemann
85 Jahre	Johannes Hohlfeld, Hildegard Kaiser, Margot Krpejs, Dr. Volkhard Landrock
80 Jahre	Ilse Ittershagen, Gabriele Richter, Dr. Gottfried Schauer, Klaus Söllner, Brigitte Ziems
75 Jahre	Isolde Blau, Gertraude Cordes, Renate Müller, Brigitte Prenzel, Klaus Rahm, Walter Rudat, Hiltrud Sandner, Renate Schauer
70 Jahre	Regina Baumgarten, Christa Dammer, Dieter Erler, Marita Findeisen, Günter Hummrich, Roland Rödel, Werner Rößler, Dr. Franziska Schulz, Dr. Rainer Voigtmann, Barbara Warmuth, Renate Zocher



Aus diesem Leben abgerufen

und kirchlich bestattet wurden:

Dr. Angelo Walter, 83 Jahre	† 15. März 2012
Lieselotte Heller geb. Rennhack, 82 Jahre	† 24. März 2012
Prof. Dr. Johannes Klose, 79 Jahre	† 31. März 2012
Margot Wugk, 88 Jahre	† 10. April 2012



Korrektur der Angaben des letzten Lukasboten:

Rosanna Neumerkel geb. Rietzschel, **87 Jahre** † 26. Januar 2012

Übergemeindliche Ansprechpartner

Kontaktstelle Kirche im KPunkt, An der Kreuzkirche 6 (Ansprechpartner für alle Fragen rund um Kirche, Glaube und Kirchenmitgliedschaft),
Tel. 0351/482 14 82 (Montag bis Freitag 10 bis 18 Uhr, Samstag 14 bis 18 Uhr), E-Mail: kontaktstelle.dresden@evlks.de

Kirchenbezirks-Sozialarbeiter (allgemeine soziale Beratung, Weitervermittlung spezieller Hilfen), Gunter Krause, Telefon: 0351/20 66 – 014

Telefonseelsorge (kostenfreies Angebot anonymen Gesprächs über Lebens- und Glaubensfragen), Tel: 0800/111 01 11 oder 0800/111 02 22

Diese und andere Ansprechpartner und Institutionen finden Sie auch im Internet unter www.elydia.de.

Die Lukaskirchgemeinde im Internet



Alle aktuellen Informationen sowie Termine der Gottesdienste und Veranstaltungen unserer Lukaskirchgemeinde - aber auch den vorliegenden Lukasboten - finden Sie im Internet unter

www.elydia.de (auch **www.kirche-dresden.de**)

und

www.lukaskirche-dresden.de.

Internetseite unserer Jungen Gemeinde: **www.jg-lukas.de.**

Internetseiten der Chöre *concentus vocalis* und des Lukas-Gospelchores:

www.concentusvocalis.de und **www.st-lukas-gospelchor.de.**

**Geh aus, mein Herz und suche Freud
in dieser lieben Sommerzeit
an deines Gottes Gaben;
schau an der schönen Gärten Zier
und siehe, wie sie mir und dir
sich ausgeschmücket haben.**

Unsere Anschriften und Mitarbeiter-innen

Pfarramt der Ev.-Luth. Lukaskirchgemeinde

Lukasplatz 1, 01069 Dresden
(Südeingang der Kirche)

Telefon: 0351/476 98-0, Fax: -10

E-Mail: lukaskirche.dresden@web.de

Öffnungszeiten:

Dienstag, Donnerstag, Freitag, 10 bis 12 Uhr,
Dienstag zusätzlich von 15 bis 18 Uhr

Im Juli und August ist das Pfarramt Dienstagnachmittag und Freitag geschlossen!

Unsere Mitarbeiter-innen im Pfarramt:

Ingrid von Brück, Monika Fritzsch, Frank Menzel

Unsere Pfarrer:

Dieter Rau

Einsteinstr. 2, 01069 Dresden

Tel.: 0351/476 98-20

E-Mail: pfarrer.rau@web.de

(zuständig für die Straßen von A bis L)

Rainer Petzold

Reichenbachstr. 79, 01217 Dresden

Tel.: 0351/471 00 12, Fax.: 0351/475 90 34

Mobiltelefon: 0172-846 35 05

E-Mail: rainer.w.petzold@t-online.de

(zuständig für die Straßen von M bis Z)

Beide Pfarrer sind anzutreffen nach Terminvereinbarung!

Unsere Kantorin: Katharina Pfeiffer, Ludwig-Hartmann-Str. 17, 01277 Dresden

Tel.: 0152-54 55 69 69, E-Mail: cutta@gmx.de

Unsere Gemeindepädagogin: Bettina Müller, Einsteinstr. 2, 01069 Dresden

Tel.: 0351/476 50 60,

E-Mail: bettina.mueller@evlks.de

Unser Hausmeister und Kirchner: Frank Müller, Tel.: 0160-488 84 42

Kindertagesstätte: Hochschulstraße 41, 01069 Dresden

Tel.: 0351/479604-18, Fax: -19

E-Mail: kiga@lukaskirche.elydia.de

Leiterin i.V: Manuela Herrmann

Förderverein Lukaskirche Dresden e.V.

Spendenkonto: 16 246 600 10, Bankleitzahl: 350 60190

(LKG Sachsen, Bank für Kirche und Diakonie; KD-Bank Dortmund)

Ziel ist die Erhaltung der Gebäude der Lukaskirchgemeinde und der Wiederaufbau des Kirchturms.

Aufnahmeanträge für neue Mitglieder sind im Pfarramt erhältlich. Der Mitgliedsbeitrag beträgt 25 € im Jahr, ermäßigt 15 €. Aktuelles unter: www.lukaskirchturm-in-dresden.de

Bankverbindungen

Kirchgeldkonto: 16 07 30 00 18

Gemeindegeldkonto: 16 67 20 90 36

Bankleitzahl: 350 601 90

(LKG Sachsen, Bank für Kirche und Diakonie; KD-Bank Dortmund)

Bei Überweisungen bitte unbedingt Code 0914, Ihre Adresse und den genauen Verwendungszweck angeben!